Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:
Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.
Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.
Die E-Mail-Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung
Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin.
Redaktion: Raphael Biermayr (bier, Sport), Cornelia Bisch (cb), Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft), Zoe Gwerder (zg, Reporter), Kilian Küttel (kük), Marco Morosoli (mo, Reporter), Tijana Nikolic (tn, Volontärin), Carmen Rogenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv, red. Mitarbeiterin).
Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter), Matthias Jurt (mj), Maria Schmid (ms).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.
Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob, Leiter Gestaltung); Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton. **Adresse:** Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon:
041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus); Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressorleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Möckli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung: 13 319. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 99 873. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 321 437. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Die Bautätigkeit dürfte zunehmen

Der Baumeisterverband Zug hat ein herausforderndes Jahr hinter sich, aber die Auftragseingänge versprechen Gutes.

Das Jahr 2020 war aus gesamtwirtschaftlicher Sicht ein schwieriges. Im Vergleich zu vielen anderen Branchen kam das Bauhauptgewerbe aber noch glimpflich davon, wie Franz Aebli, Präsident des Baumeisterverbandes Zug (BVZ), vergangene Woche anlässlich der erstmals online durchgeführten Generalversammlung festhielt (Bild obere Reihe, Mitte).

Schweizweit sank die Bautätigkeit um 5,8 Prozent auf 19,5 Milliarden Franken. Und im Kanton Zug? «Auch wir verzeichneten 2020 einen Umsatzrückgang», so Aebli weiter, «doch der zuletzt hohe Arbeitsvorrat dürfte dafür sorgen, dass wir in diesem Jahr wieder einen leichten Aufschwung erleben.» Er hielt zudem fest, dass Zug weiterhin vom Wohnungsbau abhängig sein werde, der zurzeit rund drei Viertel des gesamten Umsatzes ausmacht.

Die Generalversammlung des Baumeisterverbandes Zug fand als Zoom-Konferenz statt. Bild: PD/Apimedia

Anspruchsvolle Lehrlingssuche

Zu den grossen Herausforderungen gehört weiterhin die Nachwuchsförderung. Die Lehrlingszahlen im Bauhauptgewerbe sind gesamtschweizerisch seit einigen Jahren rückläufig. In den Maurerlehrhallen Sursee sank die Zahl der neu eintretenden Lernenden seit 2011 von 413 auf heute 320. Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Situation in der Zentralschweiz aber stabil. Im Kanton Zug konnte die Zahl der Auszubildenden gar um eine Person auf 23 erhöht werden.

Schnuppern auf dem Bau

Da im letzten Jahr die Zentralschweizer Bildungsmesse, die Info-Mobil-Events und Tischmessen der Pandemie zum Opfer fielen, dürfte es den Baumeistern auch 2021 nicht leichtfallen, geeignete Lernende zu finden.

BVZ-Geschäftsführer Kurt A. Zurfluh ersuchte die GV-Teilnehmer, Jugendliche bei jeder Gelegenheit auf die attraktiven Lehrberufe und die guten Aufstiegsmöglichkeiten im Bauhauptgewerbe aufmerksam zu machen. Was den Jugendlichen ebenfalls fehlt, sind Schnuppergelegenheiten. «Viele Branchen sind zurzeit sehr zurückhaltend beim Anbieten entsprechender Plätze», sagte Zurfluh. «Deshalb lancierten wir kürzlich eine breit angelegte Kampagne, um die Jugendlichen auf unsere Lehrbetriebe aufmerksam zu machen.» Die Liste mit den entsprechenden Firmen ist auf der Website *www.zbvluzern.ch* publiziert.

Zum Schluss informierte der Zuger Baudirektor Florian Weber über die laufenden und geplanten Projekte im Hoch- und Tiefbau.

Für den Baumeisterverband Zug: Daniel Schwab

Jetzt geht die Trophy «richtig» los

Am Samstag startet die Zugerberg Finanz Trophy in Steinhausen und Auw offiziell – und damit auch die neue Höhenmeter-Challenge.

Die aktuelle Winter-Challenge ist erneut auf Rekordkurs und endet am Freitag, 19. März. Ab Samstag laufen jeweils wieder zwei Etappen gleichzeitig; einerseits die Running-Trophy mit Start und Ziel am gleichen Ort und wählbarer kurzer, mittlerer oder langer Strecke. Andererseits läuft an einem anderen Ort die Mountain-Trophy mit Start in A und Ziel in B, dazwischen liegen 210 bis 380 Höhenmeter.

Die Höhenmeter-Challenge ist lanciert. 330 Höhenmeter liegen zwischen dem Start in Auw und dem Ziel auf dem Horben. Bild: PD

Etappe 01: Steinhausen

Die herrlichen Rundstrecken messen 2,8 Kilometer, 8,4 und 12,3 Kilometer. Der Etappenverantwortliche Reto Schorta vom TV Steinhausen Allsport schwärmt: «Die coupierten Strecken überzeugen durch ihre Aussicht und mit einem angenehmen Mix aus Feld- und Waldwegen.» Gerade unter den langen Etappen ist Steinhausen die beliebteste. Sie verzeichnet jeweils mit Abstand am meisten Starts.

Mit grandiosem Ausblick belohnt

Wer es profilmässig anspruchsvoller mag, startet im Rahmen der Mountain-Trophy auf der Etappe 01 Auw-Horben. «Unsere Etappe kennzeichnet sich durch einen Anstieg mit vielen Rhythmuswechseln und zwei knackigen Rampen. Der letzte Abschnitt verläuft flach und bietet einen wunderbaren Ausblick über das Reusstal und in die Alpen», so der Etappenverantwortliche Andi Amstutz von den Pauwerbikern. Auf einer Länge von 4,8 Kilometern gilt es, 330 Höhenmeter zu überwinden.

Start zur Höhenmeter-Challenge

Wer fleissig unterwegs ist, gehört auch bald zu den Gewinnerinnen oder Gewinnern der neuen Höhenmeter-Challenge. Die Zugerberg Finanz, der neue Presenting-Sponsor, hat das attraktive Format ins Leben gerufen. Wer 2500 Höhenmeter schafft, dem/der schenkt Zugerberg Finanz ein Paar exklusive Trophy-Socken. Wer weitermacht und 5000 Höhenmeter erklimmt, bekommt einen Hoodie. Dabei gilt «Es hät, solang's hät».

Die gesammelten Höhenmeter sind in der entsprechenden Rangliste auf *www.zugerbergfinanz-trophy.ch* ersichtlich.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

«Home-Gedächtnistraining» zur Stimulation aller Sinne

Alzheimer Zug bietet ein wöchentliches Training für das Gedächtnis zu Hause an. Dieses wird geschätzt.

Für das Wohlbefinden von Menschen mit kognitiven Schwierigkeiten ist Kontinuität wichtig. Umso einschneidender wirkten die Lockdown-Massnahmen. Die geschlossenen Läden, Restaurants und Museen sowie das Fehlen von Veranstaltungen hinterliessen Spuren.

Auch Alzheimer Zug mit ihrem breiten Angebot für Betroffene und Angehörige musste alle Referate, Kurse und Trainings absagen. Nach dem ersten Lockdown konnten Folgen der Veränderungen im Rhythmus des gewohnten Tagesablaufs bei Betroffenen von Angehörigen und Nahestehenden festgestellt werden. Fähigkeiten, die regelmässig gefördert wurden, gingen verloren.

Alzheimer Zug bietet ein wöchentliches Gedächtnistraining in zwei Gruppen à je zwei Stunden an. Es beinhaltet ein kombiniertes Training unter Stimulation sämtlicher Sinne und richtet sich nach den Fähigkeiten der Teilnehmenden. Geistige und kreative Fertigkeiten werden aktiviert.

Vom Training vor Ort zum Home-Gedächtnistraining

Die Erfahrungen und Rückmeldungen von Angehörigen aus dem ersten Lockdown bestärkte Alzheimer Zug, nach Möglichkeiten zu suchen, um die regelmässigen Trainingsstunden aufrechterhalten zu können. So entstand die Idee eines mobilen Gedächtnistrainings. Die Trainerin, eine ausgebildete Aktivierungstherapeutin, besuchte auf Wunsch die Teilnehmenden in dieser Zeit einmal wöchentlich zu Hause und bot dort ein abwechslungsreiches und den Fähigkeiten der Betroffenen angepasstes Training an.

Das Angebot stiess auf Anklang. Die meisten Gruppenmitglieder nahmen die Möglichkeit des Home-Gedächtnistrainings in Anspruch. Einzelne zogen eine individuelle Einzelstunde an den gewohnten Örtlichkeiten in der Geschäftsstelle von Alzheimer Zug vor. Hintergrund war deren Wunsch, die Routine der selbstständigen Anreise nicht zu verlieren. Auf diese Weise konnte ein Element der Einschränkungen im zweiten Lockdown überbrückt werden, und Angehörige fanden eine kurze Zeit der Entlastung.

Mit der langsamen Rückkehr in die Normalität wird das Gedächtnistraining wieder wie gewohnt stattfinden können.

Für die Beratungsstelle Alzheimer Zug: Daniela Bigler